DIE REGIERUNG
DES GROSSHERZOGTUMS LUXEMBURG
Ministerium für Gesundheit und
soziale Sicherheit

Gesundheitsbehörde

Sie haben eine unerwünschte Arzneimittelwirkung: wie reagieren?

INFORMATIONEN FÜR PATIENT:INNEN



Beginn einer medikamentösen Behandlung

Verhaltensregeln

1. Ich lese sorgfältig die Packungsbeilage.
2. Ich nehme das Medikament gemäß den Anweisungen der:des Ärztin:Arztes ein (Dosis, Häufigkeit, Dauer).
3. Bei Fragen wende ich mich an meine Ärztin / meinen Arzt und/ oder meine:n Apotheker:in.

Bei Auftreten von Arzneimittelnebenwirkung

1. Ich prüfe in der Packungsbeilage, ob es sich um eine erwartete Nebenwirkung handelt und was zu tun ist.
2. Ich bespreche die beobachteten Wirkungen mit meiner:m Arzt:Ärztin und/oder Apotheker:in.
3. Ich melde die Nebenwirkungen selbst oder mit Hilfe meiner:s Arztes:Ärztin und/oder Apothekers:in.

Meldung einer Arzneimittelnebenwirkung

Warum?

Die Meldung unerwünschter Arzneimittelwirkungen ermöglicht die Überwachung der in Luxemburg verfügbaren Arzneimittel und trägt dazu bei, die notwendigen Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit aller Patient:innen zu ergreifen.

Was?

Alle Nebenwirkungen (unabhängig davon, ob sie in der Packungsbeilage aufgeführt sind).

Welche Informationen?

1. Das bzw. die betroffenen Medikamente (offizieller Name, Dosierung, Grund der Behandlung, Behandlungsdauer, Begleittherapie).
2. Die festgestellten unerwünschten Wirkungen (Symptome, Dauer, Intensität und Verlauf).
3. Ihre Kontaktdaten oder die Ihrer Ärztin/Ihres Arztes und/oder Ihrer Apotheker:in (mit Kontaktmöglichkeit für Rückfragen).
4. Ihre Angaben als betroffene:r Patient:in (Initialen, Geschlecht, Alter, relevante medizinische Vorgeschichte).



Einfacher geht's nicht!

1. Scannen Sie den QR-Code oder gehen Sie direkt auf die Seite **www.guichet.lu/pharmakovigilanz**
2. Füllen Sie das Online-Formular aus
3. Klicken Sie auf übermitteln

#MedSafetyWeek

Abteilung Pharmazie und Medikamente
Dienststelle für Pharmakovigilanz

Tel. (+352) 247-85592
pharmacovigilance@ms.etat.lu
www.santesecu.lu/dpm